



Rüdlingen und Buchberg



Europapark Rust: Fest in Buchberger und Rüdlinger Hand

Vor vielen Jahren war es jeweils am ersten Montag der Frühlingsferien üblich, dass Fa. Moser, Flaach, auf Initiative einer Buchberger Familie (vis-à-vis vom Volg) jeweils mit einem Car direkt von Rüdlingen und Buchberg zum Europapark Rust gefahren ist. Nachdem die damaligen Kinder jener Zeit älter wurden, war das Interesse dieser Ausflüge im Verbund mit Eltern nicht mehr so gross und die beinahe schon zur Tradition gewordenen Europapark-Besuche schiefen ein.

Die damaligen Kinder sind inzwischen selber Eltern geworden und so gab es sich, dass aufgrund der Initiative der nächsten Generation der damaligen Initianten aus derselben Familie vis-à-vis vom Volg, dieser Frühlingsausflug nach Rust aus dem Dornröschenschlaf sozusagen wachgeküsst wurde.

Am Montag, 15. April, dem ersten Montag der Frühlingsferien eben, stiegen 76 Grosse, Kleine (das Jüngste war 2 ½ Jahre alt), Junge, Ältere und sogar ein rüstiger 90jähriger Senior in den Moser-Car und freuten sich auf einen Tag im Europapark. Nach einem schönen Blueschtfährtli durch die Windungen und Kehren der Schwarzwald-Aussichtsstrasse erreichte unser Car schliesslich doch noch sein Ziel und schwupps war die ganze Car-Ladung schon weg und strebte den grössten Bahnen entgegen (na ja, die meisten jedenfalls, es gab da auch einige, denen presierte es gar nicht, denn im französischen Bereich standen noch nicht so viele Menschen an im Bistro – für ein Cüpli).

Leider muss sich der Bericht über den unterschiedlich verbrachten



Luca Häderli mit der Europapark-Maus und Gockel Bilder zvg



Da Vinci Flieger mit Grosi Brigitte und Co-Piloten Lia und Luca

Tag auf die nicht so aufregenden Bahn-Abenteuer beschränken, waren jedoch, wenn man denn absah von der «Schneeglöckchen-Bahn» über die Märchenbahn bis hin zum Da Vinci-Flyer (huch, die Flugmaschinen aus der Feder von Leonardo hingen hoch über den Köpfen der Besucher, waren aber hinsichtlich der Flugeschwindigkeit eher seniorentauglich), doch noch ein bisschen kreislaufbeschleunigend mit Koffiekoppjes, Fluch der Cassandra – na ja, wenn man Cassandra mal durchschaut hatte, perlte deren Fluch doch eher ab von der Haut der «Verfluchten», auch den Piraten in Batavia wurde ein Besuch abgestattet, diese Bahn wurde nach ihrer Zerstörung durch Feuer wieder aufgebaut und mit einigen neuen Highlights versehen. Auch diese drei letztgenannten Bahnen liessen sich mit entsprechendem Cüpli-Mut problemlos bewältigen.

Leider war das Geisterschloss infolge Renovation geschlossen, zwei Mitglieder der Buchberger-Reisegruppe wurden aber angefragt, ob sie Interesse an einer Anstellung in der Geisterbahn hätten. Schweren Herzens haben wir das Angebot ausgeschlagen, wollten wir doch Buchberg nicht verlassen für einen Job zwischen Spinnweben, Skeletten, Spukgestalten, wir spuken lieber in unserem Dorf herum....

Nun ja, jeder Spass hat mal ein Ende. Pünktlich fanden sich wieder alle 76 Rust-Fahrenden beim Moser-Car ein und niemandem war schlecht (oder er hat es nicht zugegeben) von den atemberaubenden Achterbahnen mit Kopfüber-Drehungen usw. Die Heimfahrt verlief einigermaßen ruhig, bis auf den Bistrobereich im Parterre des Cars. Da war von Dackeln die Rede und ob es wohl ... (Fortsetzung auf Seite 4)

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

In der Auffahrtswoche bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung am Auffahrtsdonnerstag 9. Mai und am Freitag 10. Mai 2024 geschlossen. Bei Todesfällen steht Ihnen die Notfallnummer 079 479 01 83 zur Verfügung.

Volksabstimmungen

Auf Eidgenössischer Ebene kommen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

- » Die Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»
- » Die Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»
- » Die Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»
- » Das Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)

Auf kantonaler Ebene kommt die folgende Vorlage zur Abstimmung:

- » die Volksinitiative «Für eine lokale, sichere und günstige Energieversorgung (Solarinitiative)»

Einwohnerkontrolle

Geburten

Wir gratulieren herzlich zur Geburt von:

04.04.2024 Norina Daregisch, Tochter von Barbara und Franco Daregisch

Todesfälle

29.03.2024 Hans Lutz, Oberdorfweg 4

Zuzüge

15.03.2024 Ysabel und Armin Kiser mit Sabrina Figuereo, Chapfstrasse 12
19.03.2024 Margrit Leuthold Ehrler, Dorfstrasse 18
01.04.2024 Sabrina Matzinger, Hinterdorfstrasse 17
03.04.2024 Jan Gisi, Haselgass 1
15.04.2024 Dagmara Beata Czyz, Vasile-Grigore Maris, Ioan Maris, Ion Maris, Irina Maris und Grzegorz Adam Prostack, Nackerstrasse 1
27.04.2024 Manuela Elkatmis und Marco Ortlam, Hinterdorfweg 1

Wegzüge

31.03.2024 Verena Düнки Geyer und Beat Geyer, Hinterdorfweg 1
13.04.2024 Priska Tanner, Hinterdorfstrasse 14

Baubewilligungen

Es wurden zwischen dem 20. März 2023 und dem 10. April 2024 folgende Baubewilligungen erteilt:

Hanna Matzinger, Hinterdorfstrasse 18, 8455 Rüdlingen; Dach- und Fassadensanierung am Gebäude VS Nr. 87, Grundstück GB Rüdlingen Nr. 753, Hinterdorfstrasse 20

Die Belieferung der Stimmbürger mit dem Abstimmungsmaterial hat zwischen dem 13. und 18. Mai 2024 zu erfolgen.

Kommunale Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025 - 2028

Folgende Behördenmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Gemeindepräsident

Kern Martin

Gemeinderat

Marthaler Silvio
Neracher Senta
Sieber Daniela
Vaterlaus Werner

Verbandsschulbehörde Rüdlingen Buchberg

Vertreterin Rüdlingen
Bachmann-Schellhammer Doris

Bisher den Rücktritt bekannt gegeben hat:

Verbandsschulbehörde Rüdlingen Buchberg

Schulpräsident
Fredy Meier

Trauungen

Wir gratulieren herzlich zur Trauung

03.04.2024 Rebecca Matias - von Ah und Jesus Francisco Matias, Hinterdorfstrasse 4

06.04.2024 Melanie Schluchter (-Egler) und Marco Schluchter, Steinenkreuzstrasse 2

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

16.05.1948 René Fischer, Im vorderen Chapf 5
76-jährig

19.05.1945 Rosmarie Meyer, in jungen Eichen 1
79-jährig

23.05.1932 Arthur Weinmann, Dorfstrasse 11
92-jährig

27.05.1948 Heidi Sieber, Steinenkreuzstrasse 17
76-jährig

01.06.1946 Alfons Schafer, Im hinteren Chapf 4
78-jährig

05.06.1935 Bruno Matzinger, Vogelsandweg 4
89-jährig

Jürg und Susanne Zweifel, Dorfstrasse 5, 8455 Rüdlingen; Ersatz Garagentor am Gebäude Vers. Nr. 63 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 25 an der Ausserdorfstrasse 1

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Sanierung Werkhof Rüdlingen

Die Gemeindewerke Buchberg und Rüdlingen wollen in Zukunft näher zusammenarbeiten. Der gemeinsame Werkhof in Rüdlingen ist sanierungsbedürftig und soll deshalb in zwei Etappen saniert werden.

Für die erste Etappe sind folgende Aufträge vergeben worden:

- » Boden- und Betonarbeiten, Firma Roland Albrecht AG, Rafz, zum Preis von CHF 21'738.50 inkl. MwSt.
- » Ausbau Garagenbox 1, Schreinerei Manz GmbH, Rüdlingen, zum Preis von CHF 12'824.00 inkl. MwSt.
- » Für die Installation diverser Einbauten, wird ein Kredit von CHF 15'400.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Kosten werden je zur Hälfte von den Gemeinden Rüdlingen und Buchberg getragen.

Wehrdienst Unterer Kantonsteil (WUK) – Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2023 der WUK.

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	239'303.95
Gesamtertrag	CHF	36'396.63
Aufwandüberschuss	CHF	202'907.32

Beitrag Buchberg	CHF	105'573.91
Beitrag Rüdlingen	CHF	97'333.41

Investitionen wurden im Jahr 2023 keine getätigt.

Bilanz per 31.12.2023

Total Aktiven	CHF	104'922.72
Total Passiven	CHF	104'922.72

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2025-2028

Folgende Behördenmitglieder stellen sich für die kommunalen Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2025-2028 erneut zur Wiederwahl:

Gemeindepräsident

Kern Hanspeter

Gemeinderat

Baer Philipp
Gehring Andreas
Gehring Marcel
Sieber Rolf

Wahlbüro

Fehr Ruth
Häderli Nadia

Verbandsschulbehörde Rüdlingen Buchberg

Vertreterin Buchberg
Häderli Rahel

Bisher haben folgende Behördenmitglieder ihre Rücktritte bekanntgegeben.

Verbandsschulbehörde Rüdlingen Buchberg

Schulpräsident
Fredy Meier

Wahlbüro

Röschli Fritz
Tanner Peter

Rechnungsprüfungskommission

Frei Moritz
Thévenaz Claudia

Die frei werdenden Ämter (Schulpräsident, Wahlbüro und Rechnungsprüfungskommission) sind neu zu besetzen.

Der 1. Wahlgang des Gemeindepräsidiums sowie des Schulpräsidenten findet am 18. August 2024 statt. Der 1. Wahlgang des Gemeinderats sowie das Mitglied des Schulverbands Rüdlingen-Buchberg findet am 27. Oktober 2024 statt.

Gestützt auf Art. 10 der Gemeindeverfassung vom 15.12.2004 ist für die Mitglieder des Wahlbüros und die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission eine Stille Wahl möglich. Genauere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flugblatt.

Beitrag an Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen

Der Gemeinderat Buchberg hat dem Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen einen Unterstützungsbeitrag von CHF 1'000 gesprochen.

Das Kulturfoyer Buchberg-Rüdlingen organisiert mehrmals jährlich kulturelle Anlässe für die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen.

Schaffhauser Ferienpass

Die Gemeinde Buchberg beteiligt sich, wie auch schon in den Vorjahren, an der Aktion Schaffhauser Ferienpass 2024. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf CHF 35.00 pro verkauften Pass. Der Ferienpass bietet sinnvolle Beschäftigungsprogramme während der Sommerferien zu einem vernünftigen Preis an. Der Ferienpass ist für Schulkinder bis 16 Jahre gedacht. Weitere Informationen finden Sie zur gegebenen Zeit auf der Webseite www.buchberg.ch.

Neuanschaffung Abfallhaie

Der Gemeinderat hat auf dem Gemeindegebiet an folgenden Standorten neue Abfallhaie bestellt:

- » Sitzbank bei Machlinde (bei der Panoramatafel)
- » Neue Feuerstelle beim Wäier (Hummelbärg)
- » Aufgang Wanderweg Murkathof/Tössegg

Für die Abfallhaie mit HaiDog (Hundekotabfallsäcke) hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 8'521.40 inkl. MwSt. bewilligt.

Werkhof Buchberg – Einbau Trennwand

Für den Einbau einer Trennwand im Werkhof Buchberg (Hohlegasse) hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 1'020.15 inkl. MwSt. bewilligt.

Gemeindewerk – Anschaffung Geräte

Für das Gemeindewerk wurden ein Akku-Blasgerät sowie eine Motorsense mit Rucksack angeschafft. Der Gemeinderat hat für diese Anschaffungen einen Kredit von CHF 2'468.00 inkl. MwSt. bewilligt.

Gemeindewerk – Beteiligung Buchberg an den Gerätschaften der Gemeinde Rüdlingen

Der Gemeinderat hat einer Beteiligung an den Gerätschaften der Gemeinde Rüdlingen zugestimmt. Die Geräte sollen durch beide Gemeindewerke genutzt werden können. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 27'080.00 bewilligt.

Betreuung Feuerstellen – Feuerholz

Der Gemeinderat konnte Kurt Fehr für die Feuerholzbereitstellung der Feuerstellen Hurbig, Spitzachrüti und Wäier (Humelbärg) gewinnen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung sich bei wenig Holz an den Feuerstellen **nicht direkt** mit Kurt Fehr in Verbindung zu setzen. Gerne können Sie sich auf der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindewerk melden.

Verrechnung Wasserverbrauch öffentliche Brunnen und Strassenentwässerung

Die Gemeinde Buchberg verfügt über 15 öffentliche Brunnen. Fünf Brunnen werden über das öffentliche Wassernetz (Trinkwasser) gespeist. Die restlichen Brunnen beziehen das Wasser aus Quelfassungen.

Einwohnerkontrolle

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

02.04.2024 Wöflinger Anke Erlistrasse 55
28.03.2024 Dick Dorli Dorfstrasse 84

Wir mussten Abschied nehmen von

28.03.2024 Zimmermann Ruth, Länggstrasse 1
07.04.2024 Bräm Anna Maria
Wohnen und Pflege Peteracker AG, Rafz
07.04.2024 Bräm Albert
Wohnen und Pflege Peteracker AG, Rafz

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

85. Geburtstag
19.05.2024 Simmler Erwin, Hardlistieg 3
29.05.2024 Debrunner Rosemarie, Hohlegasse 22

Acht Brunnen leiten das Wasser zudem in das öffentliche Kanalisationsnetz ab. Die restlichen sieben Brunnen werden über die Meteorwasserleitungen entwässert.

Bis anhin wurden die Wasserbezüge und Entwässerung vollumfänglich den entsprechenden Spezialfinanzierungen (Eigenwirtschaftsbetriebe Wasser und Abwasser) belastet, obwohl diese nicht weiterverrechnet wurden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der errechnete Verbrauch der am öffentlichen Wassernetz angeschlossenen Brunnen zum aktuellen Tarif der allgemeinen Rechnung der Gemeinde zu belasten. Die Entwässerung der an der Kanalisation angeschlossenen, öffentlichen Brunnen wird gemäss errechnetem Abfluss zum aktuellen Tarif der allgemeinen Rechnung der Gemeinde belastet.

Der geschätzte Verbrauch für die Bewässerung der Linden und der Reinigung der Hydranten wird zum aktuell gültigen Tarif der allgemeinen Rechnung der Gemeinde belastet.

Für die Entwässerung der Strassen und Plätze wird ein pauschaler Betrag von CHF 8'000 der allgemeinen Rechnung der Gemeinde belastet.

WUK – Reparatur Tanklöschfahrzeug (TLF)

Das TLF musste aufwendig repariert werden. Tanklöschfahrzeuge sind in der Feuerwehr für den örtlichen Ersteinsatz in den Bereichen Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung im Einsatz und deswegen unverzichtbar. Der Gemeinderat hat für die Reparatur einen gebundenen Kredit von CHF 41'425.80 inkl. MwSt. genehmigt.

87. Geburtstag
13.06.2024 Seger Jens, Hurbigstrasse 18

88. Geburtstag
10.06.2024 Baumann Eleonore, Hohlegasse 6

93. Geburtstag
28.05.2024 Marianne Kern, Kleinert 130

96. Geburtstag
04.06.2024 Fehr Susanna, Dorfstrasse 75

99. Geburtstag
05.06.2024 Kern Alma
Wohnen und Pflege Peteracker AG, Rafz

Fortsetzung von Seite 1
... noch kühlen Weissen hat (hatte es), auf weitere alkoholische Einzelheiten wird nicht eingegangen, sind doch über den Köpfen der Bistro-Passagiere vor allem

junge und jugendliche Menschen, die sich noch im Europapark für die Heimfahrt mit entsprechend Süsseem oder Salzigem eingedeckt haben. Bloss: Das Thema Dackel ist noch nicht fertig disku-

tiert, es soll im nächsten Jahr wieder aufgenommen werden. Und: Die Heimfahrt verlief äusserst lustig! Danke den Organisatorinnen Nadia und Rahel für diesen tollen Tag!

Drum: Reserviert Euch den 1. Montag (25. April) in den Frühlingferien 2025, dann wird der Europapark-Ausflug wieder organisiert!

Elisabeth Kahl

Erzählzeit ohne Grenzen

Autorenlesung von Marion Poschmann

Am 7. April 2024 durfte das Kulturfoyer Team Buchberg Rüdlingen im Rahmen der Erzählzeit die Schriftstellerin Marion Poschmann begrüßen. Die Autorin las aus ihrem neuen Roman «Chor der Erinnyen» vor. Es gelang ihr mit einer sanften Erzählstimme, die rund 30 Personen in die irritierende Welt unserer Gesellschaft zu ziehen. Marion Poschmann hat für ihre Werke schon zahlreiche Literaturpreise gewonnen, unter anderem den Bremer Literaturpreis und den Joseph-Breitbach-Preis. Die diesjährige Erzählzeit wurde von der Gemeinde Buchberg finanziert.

Bericht von Annina Kaiser



Marion Poschmann liest aus ihrem Buch - Bild von Annina Kaiser

Wohnen und Pflege Peteracker

Nachdem der Studienwettbewerb erfolgreich durchgeführt werden konnte, hat der Verwaltungsrat nun die Weichen für die Zukunft gestellt. Das Siegerprojekt aus dem Wettbewerb wurde zur Realisierung bestimmt. Daher wird das Siegerprojekt anlässlich einer **Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt am Dienstag, 14. Mai**

2024, 19.00 Uhr, im Zentrum Tannewäg, Tannewäg 28, 8197 Rafz. Die Verantwortlichen der Wohnen und Pflege Peteracker AG informieren ausführlich über das geplante Neubauprojekt. Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Olaf Toggenburger



■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Obergass 6, 8193 Eglisau Tel. 044 867 36 11
E-Mail: kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr.	10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 12.00 Uhr

Frühlingsferien, 22. April bis 5. Mai 2024

Montag,	10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	10.00 bis 12.00 Uhr

Auffahrt, Donnerstag, 9. Mai 2024

Ganzer Tag geschlossen

Pfingsten, Montag, 20. Mai 2024

Ganzer Tag geschlossen

Geschichtenzeit mit Esther Schefer

Mittwoch, 8. Mai 2024, 14.30 bis ca. 15.00 Uhr
Bilderbuchgeschichten für Kinder ab 3 Jahren

Bücherneuheiten mit Daniela Binder

Mittwoch, 22. Mai 2024, 9.00 Uhr
Präsentation von Frühlings-Neuerscheinungen

Zum Hinschied von Hans Lutz, 20. März 1946 - 29. März 2024

Am 29. März ist Hans Lutz aus Rüdlingen wenige Tage nach seinem 78. Geburtstag nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh und gänzlich unerwartet im Kantonsspital Winterthur gestorben. Er hinterlässt seine Ehefrau Claudia und seine Söhne Hansueli und Peter mit ihren Familien.

von Karin Lüthi

Geboren und aufgewachsen ist Hans Lutz in Erlenbach am Zürichsee. In der 1. Klasse im Gymnasium in Zürich hat er seine spätere Frau Claudia kennen gelernt. Seit dieser Zeit sind die beiden ein Paar fürs Leben. Geheiratet haben sie am 18. Juli 1969. Aus ihrer Ehe gingen zwei Söhne hervor, Hansueli und Peter. Hans verbrachte in seiner Kindheit und Jugend viele Ferien bei seiner Grossmutter und Tante Margrit «Böseli» Lutz und Onkel Armin und Hanna Lutz-Sander in Rüdlingen. In dieser Zeit wurde seine Liebe zu unserem schönen Dorf geweckt, so dass sich das junge Ehepaar entschied, seinen Lebensmittelpunkt vom Zürichsee hierher zu verlegen. Im Oberdorf, gleich neben Tante «Böseli» Lutz bezog die junge Familie ihr erstes Haus. Schnell integrierten sich Hans und Claudia im Dorf, engagierten sich in vielen Projekten und waren weitherum beliebt und geschätzt.

Hans Lutz hatte an der Medizinischen Fakultät in Zürich Veterinärmedizin studiert, doktorierte und habilitierte später ebenda in klinischer Labordiagnostik. Im Fokus seiner Forschungen standen die Katzen, insbesondere die oft tödlich verlaufenden Katzensuchen, die durch Retroviren und Coronaviren verursacht werden. Sein Beruf brachte ihn nach Kalifornien, wo die Familie drei wunderbare Jahre verbrachte. Seine Forschungsarbeiten gaben der Medizin wichtige Impulse und so wurde er unter anderem mit dem

prestigeträchtigen Schalm-Preis der University of California, Davis, geehrt. Bis zu seiner Emeritierung 2011 leitete er als Prodekan die Vetsuisse in Zürich. Im Lauf seiner beruflichen Karriere und darüber hinaus hat er zahlreiche Bücher publiziert und weitere Preise gewonnen.

Wenige Tage, bevor bei Hans Lutz die folgenschwere Krankheit aus-



brach, kam das Ehepaar Lutz von einer Reise aus dem Fernen Osten zurück. Ich erinnere mich an unsere letzte Begegnung auf dem Oberdorfweg etwas unterhalb seines Hauses, als er mir auf seinem blauen Roller entgegenkam – wie immer ohne Helm, mit einem Lachen im Gesicht. Wir sprachen kurz über die Ferien in Thailand. Er sah nicht krank aus, vielleicht etwas müde, aber sonst war er, wie ich ihn kannte: sehr

präsent, agil, gern bereit zu einem Schwatz und wie immer etwas in Zeitdruck. Unterwegs war er, wie hätte es anders sein können, zum Rebstock, wo er die Fortschritte auf dem grossen Bauplatz der ehemaligen Wirtschaft beaufsichtigte und kontrollierte, ob alles gemäss den Abmachungen installiert worden war. Nachdem Hans und Claudia Lutz den Rebstock 2011 erworben hatten, wur-

cher jeden Tag war er wenigstens ein Mal vor Ort, manchmal auch öfter. Da das Ehepaar Lutz gleich oberhalb des Rebstocks wohnt, war dies zwar ein Katzensprung, aber doch nicht selbstverständlich. Von zehn Mal, die ich an die Kreuzung Grabenstrasse/Dorfstrasse kam und meinen Blick nach rechts wendete, sah ich sicher acht Mal entweder den Roller von Hans Lutz vor dem Haus oder ihn selbst bei einem Treffen mit jemandem, der etwas mit dem Rebstock zu tun hatte. Wenn er mich sah, winkte er mir herzlich zu. Wie viele Stunden er für das Herzensprojekt von ihm und Claudia aufgewendet hat! Als Aktuarin konnte ich hautnah mitverfolgen, wie unermüdlich die beiden im Einsatz standen für die Wiederbelebung des Rebstocks. Es ist daraus ein Ort geworden, wo man in der eigenen Wohnung selbständig wohnen und mit der altersdurchmischten Hausgemeinschaft und dem Dorf verbunden sein kann. Dass bereits Ende September 2023 die ersten Mieter im denkmalgeschützten Gebäude einziehen konnten, war Hans Lutz zu verdanken, denn er hatte einen sehr ehrgeizigen Terminplan aufgestellt und mit den Handwerkern immer wieder diskutiert, damit bestimmte Arbeiten doch noch erledigt werden konnten. Dass der Rebstock nachts wieder hell leuchtet und ein lebendiges, gutes Zusammenleben entstanden ist, erfüllte ihn und Claudia mit grosser Freude.

Blitzgescheit war er, schnell und scharf in seiner Argumentation und manchmal wohl auch etwas harsch, wenn es ihm nicht schnell genug ging. Eine schier unerschöpfliche Energie steckte in diesem Mann, Widerstände und Schwierigkeiten schienen ihn eher noch anzuspornen – sie vermochten ihn jedenfalls nicht zu bremsen. Neben seiner akademischen Karriere im tiermedizinischen Be-

reich weckten verschiedene andere Bereiche das Interesse von Hans Lutz. Er war ein echter Menschenfreund, trug bereitwillig Verantwortung und übernahm in Projekten gern die Leitung. Erweckte ein Verhalten seinen Unmut, so brachte er seine Kritik immer direkt und konstruktiv an den Mann oder die Frau. Wenn er sah, dass sein Einsatz gewünscht war und er hinter dem Projekt stehen konnte, so liess er sich nicht lange bitten und half tatkräftig mit. Dinge in Bewegung zu setzen und sie in seinem Sinn zu gestalten, war eine Leidenschaft von ihm. Dies auch im ganz handfesten Sinn. Er war ein pragmatischer Tüftler, hämmerte und nagelte gern, sass auf Landmaschinen, um die Wiesen zu mähen, zäunte

die Weiden für seine Schafe und Hühner, die er in Rüdlingen hielt, stutzte die Hecken und liebte es, an seinen Motorrädern zu schrauben und sie auch zu fahren. Einen Haflinger besass er ebenfalls, hinter dessen Steuer er sass und mit einem Strahlen im Gesicht durchs Dorf fuhr und winkte, wenn man ihn sah. «Was, dieser Mann ist Professor und Prodekan an der Vetsuisse?», wird sich wohl mancher gedacht haben, wenn er diese ansteckende Lebensfreude im Gesicht von Hans Lutz sah. Daneben liebte er das Kochen und beherrschte es auch, einen guten Braten und die dazugehörige Sauce zuzubereiten. Sass man dann gemeinsam am Tisch, wusste er die zahlreichen Anekdoten aus seinem reichen

Leben auf eine Weise zu erzählen, dass man ihm an den Lippen hing und immer mehr davon hören wollte. Ebenso stark war die soziale Ader von Hans Lutz. Vor einigen Jahren übernahm er das Präsidium der Foundation Ruedi Lüthy in Simbabwe, nachdem ihr Gründer Ruedi Lüthy aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Fortan setzte er sich mit grossem Engagement für Menschen im südlichen Afrika ein, die an Aids erkrankt waren, betreute die Newlands Clinic in Harare, die er mehrmals jährlich besuchte, und generierte Spenden für Aids-Programme vor Ort.

Und nun ist Hans Lutz, dieser engagierte Mann, der kaum je Müdigkeit kannte, so schwer erkrankt, dass ihm mit allen medizinischen

Mitteln nicht mehr zu helfen war. Es liegt eine schmerzliche, ja tragische Ironie darin, dass er, der Zeit seines Lebens in diesem Gebiet Forschung betrieben und vielen mit seinen Erkenntnissen geholfen hatte, selbst das Opfer eines Virus wurde. Es ist kaum zu fassen: Hans Lutz winkt niemandem mehr vom Haflinger aus zu, erzählt keine seiner wunderbaren Anekdoten mehr und er ist nicht mehr in der geselligen Runde mit dabei. Noch lange wird es so sein, dass ich, wenn ich an die Kreuzung der Grabenstrasse mit der Dorfstrasse komme, meinen Blick ganz unwillkürlich zum Rebstock wende und erwarte, Hans dort herzlich winken zu sehen, so wie ich ihn die letzten Jahre immer wieder gesehen hatte.

Handwerklich Begabte gesucht für spannende Kugelbahnen auf dem Hurbig!

Der Landfrauenverein Buchberg sucht handwerklich begabte Menschen, die Lust haben, grosse Kugelbahnen für 3.5 cm Holzkugeln zu bauen. Aus Holzresten sollen kreative Konstruktionen entstehen, die ein strahlendes Lächeln auf die Gesichter der Kinder zaubern. Die Kugelbahnen werden individuell zu Hause gebaut und am

24. August 2024 gemeinsam auf dem Hurbig installiert und feierlich eingeweiht.

Interessierte Kugelbahnbauer melden sich bis am 22. Juni 2024 bei Melanie Geiger (melanieg.geiger@gmail.com oder 079 424 51 17) und erhalten eine Testkugel, um die Funktionalität und den Spassfaktor der Kugel-

bahnen zu überprüfen. Sie würden gerne eine Kugelbahn bauen, aber Holzreste sind bei Ihnen nicht vorhanden? Kein Problem! Alain und Katrin Geiger (katrin@real-world.ch oder 044 867 18 89) stellen Ihnen gerne Holz zur Verfügung (es hat so-langs hat).

Machen Sie mit und lassen Sie

uns gemeinsam die Welt der Kinder mit Freude und Spiel bereichern! Die Kugelbahnen werden für einen Monat auf dem Hurbig stehen bleiben, sodass alle die Chance haben, sie einmal auszu-probieren.

Melanie Geiger



Handwerklich Begabte gesucht für die Kugelbahn auf dem Hurbig - Bild zvg

Der Schwarm - die natürlichste Vermehrung der Honigbienen

Seit dem preisgekrönten Film «More than Honey – Bitterer Honig» des Schweizer Regisseurs Markus Imhoof haben viele Menschen in der Schweiz den Kurs zum Imker besucht und sich Bienenvölker im Garten oder je nach dem auch in Feld, Wald und Flur aufgestellt. Auch in Rüdlingen und Buchberg hat es schon immer einige Imker gegeben, doch nun haben auch verschiedene Jungimker mit dem Halten von Bienenvölkern begonnen. In Rüdlingen gibt es laut dem Schaffhauser Geoportal 13 Bienenstände, in Buchberg immerhin deren 7, insgesamt sind das 20 Bienenstände mit unterschiedlich vielen Völkern.

Insgesamt 20 Bienenstände gibt es in Buchberg und Rüdlingen, mit unterschiedlich vielen Völkern

Gerade jetzt herrscht Hochbetrieb bei den Bienenvölkern: Von Ende April bis Mitte Juni schwärmen die jungen Bienen aus, weil es ihnen in der eigenen Behausung zu eng wird. Allerdings haben solche Völker nicht allzu grosse Chancen, ein gesundes neues Volk zu bilden, denn sie werden durch Milben und andere Parasiten bedroht. Zudem möchten die Imker diese Völker gern behalten. Der Bienenschwarm ist die natürlichste Art der Volksteilung und Vermehrung unserer Honigbienen.

Kurz bevor ein Schwarm losfliegt, füttern die Arbeiterinnen mehrere Bienenmaden intensiv mit Gelée Royal, dem hochwertigsten Futter, welches ein Bienenvolk bieten kann. Es werden entsprechend grosse Zellen gebaut und nach nur 16 Tagen schlüpft eine neue Königin. Noch vor dem Schlüpfen der Jungkönigin bereitet sich die Stammutter mit einem Teil

des Volkes zum Auszug vor. Die Schwarmbienen füllen sich den Magen mit Honig und führen mit der Königin ein Fitnessprogramm durch, so dass alle zum grossen Flug bereit sind. Wenn das Wetter und die Temperatur stimmen, wird um die Mittagszeit gestartet. Innert weniger Minuten verlassen 10'000 bis 20'000 Bienen die Behausung. Wer das je gesehen und gehört hat, kann bestätigen, dass das mit Naturgewalt, wie zum Beispiel einem Vulkanausbruch zu vergleichen ist.

Der Schwarm sammelt sich und lässt sich auf einem Baum oder Strauch in der Nähe des Bienenstocks nieder. Fleissige Kundschafterinnen suchen eine passende neue Wohnung, der definitive neue Standort ist meistens 3 bis 5 km weit entfernt. Nachdem im Bienenvolk Einigkeit erzielt wurde, fliegt der ganze Schwarm in eine neue Behausung, zum Beispiel in einen hohlen Baum, passende Hohlräume einer Scheune oder eines Hauses. Es wird sofort mit dem Wabenbau begonnen. Schon nach ein bis zwei Tagen legt die Königin Eier, so wird der Erhalt des Volkes sichergestellt. In einem neuen Bau, mit neuer Einrichtung startet ein neues Volk und wird sich den nötigen Vorrat für den Winter anlegen. In der freien Natur überleben leider nur die stärksten Völker, es macht durchaus Sinn, dass die Schwärme durch einen erfahrenen Imker betreut werden.

Wenn Sie als Nicht-Imker einen Bienenschwarm finden, benachrichtigen Sie bitte den Imker in der Nachbarschaft oder melden es der Einsatzzentrale bei der Kantonspolizei (052 624 24 24). Gerade Jungimker, oder Imker die Verluste an Völkern zu beklagen haben, sind froh um neue Völker.

Quelle: www.bienen-sh.ch

Karin Lüthi



Bienen bei der Arbeit, in der Mitte mit gelbem Punkt die Bienenkönigin - Bild zvg

Folgende Infos sind für das Abholen eines Schwarmes wichtig:

- *Genaue Adresse*
- *Grösse, weniger oder mehr als ein Fussball?*
- *Hat sich eine kompakte Traube gebildet? Sind es Honigbienen? Oder eventuell Hornissen, Wespen, Wildbienen etc.?*
- *Wo hängt die Schwarmtraube?*
- *Zugänglichkeit?*
- *Wie hoch? Ist eine Leiter notwendig?*
- *Die Bienen können mit einem sehr feinen Sprühstrahl mit Wasser beruhigt und am Weiterfliegen gehindert werden.*
- *Die Abholung hat 1 bis 2 Stunden Zeit.*
- *Einen Bienenschwarm, der vorbeifliegt, kann man in der Regel nicht verfolgen, er kann erst gemeldet und abgeholt werden, wenn er sich niedergelassen hat.*
- *Im Wald angeflogene Bienenvölker auf hohen Bäumen kann man problemlos der Natur überlassen.*

Auf einen Kaffee bei Heidi Meyer und Manuela Keller, Berufsimkerinnen

Heidi Meyer und Manu Keller, was macht eine Berufsimkerin den ganzen Tag?

Während der Bienenzeit von Mai bis etwa Ende September haben wir von morgens um 5 bis abends, wenn es dunkel wird, alle Hände voll zu tun mit den Bienen. Wir haben heute 25 Bienenstände, in denen insgesamt 300 Wirtschaftsvölker leben. Neben den Honigerntern, die im Frühling und Sommer stattfinden und die natürlich sehr arbeitsintensiv sind, kontrollieren wir immer den Gesundheitszustand der Bienen. Die Varoa-Milbe setzt uns Imkern sehr zu. Da gilt es, wachsam zu sein. Einen grossen Teil der Zeit widmen wir der Zucht von Bienenköniginnen, die wir entweder allein oder mit einem Jungvolk an Imker aus der ganzen Schweiz verkaufen. Zudem leiten wir Kurse für angehende Imker oder andere interessierte Personen.

Bienenköniginnen züchten – das tönt sehr spannend! Was braucht es denn alles, damit eine Biene Bienenkönigin wird?

Die Ausgangslage ist wie bei den gewöhnlichen Bienen: Bis zum dritten Tag ist da einfach ein befruchtetes Ei. Am vierten Tag schlüpft aus dem Ei eine Made und von diesem Tag an wird diese eine Made mit Gelée Royale gefüttert. Dies dauert vom vierten bis zum neunten Tag. Am 16.

Tag, nach der dritten Verpuppung, schlüpft die Königin. Ihr Körper ist etwas grösser und vor allem länger als bei der normalen Biene.

Wie verläuft das Leben einer Bienenkönigin?

Das Spektakulärste ist sicher ihr Jungfernflug, der sie drei bis vier Kilometer weit weg von ihrem Stock zu einem Drohnensammelplatz führt. So einen Drohnensammelplatz haben selbst wir noch nie gesehen. Die Drohnen fliegen ziemlich hoch oben. Den Jungfernflug unternimmt die Königin drei bis vier Tage nach dem Schlüpfen und in der Regel ist das der einzige Ausflug, den sie in ihrem Leben unternimmt. Bei der Begattung sammelt die Königin das Sperma der Drohnen paketweise in ihrer Spermathek. Es reicht für ihr ganzes Leben, um die Eier zu befruchten. Eine Woche nach der Rückkehr vom Jungfernflug beginnt die Königin Eier zu legen. Das ist etwas, das schier unvorstellbar ist: Eine Königin kann drei bis vier Jahre alt werden, und sie legt von Mai bis zur Sommersonnwende im Juni pro Tag 2000 Eier! Danach nimmt die Produktion ab und ab Mitte September reduziert sie sie stark. Nur bei Minustemperaturen hört sie ganz mit der Eiablage auf. Sie hat einen Hofstaat von Bienen um sich herum, die ihr das Futter bringen und sie gegen Feinde schützen. Sonst macht die Königin ihr Leben lang nichts anderes als Eier legen, im Schnitt alle 43 Sekunden eins.

Was machen Sie selbst im Winter?

Als Erstes Überstunden einziehen! Im Winter haben wir es ruhiger, da wir unsere Arbeit einteilen können. Wir schmelzen alte Wachsrähmchen ein und stellen neue her. Auch putzen wir viel von unserem Material. Wir pfle-

gen die Bienenstandorte. Füllen Honig ab und das Weihnachtsgeschäft ist auch immer schön für uns, da einige Kunden ihren Honig mit personalisierter Etikette haben möchten. Das gibt jeweils spannende Projekte.

Was bedeutet «Bio» in der Imkerei?

Unsere Betriebsweise ist Bio, wir haben Vorgaben, die wir einhalten müssen. Dürfen nicht zu viel Honig abernten, haben unseren eigenen Wachskreislauf, dürfen nur Biozucker verwenden zum Auffüttern im Winter.

Wie oft werden Sie von Ihren Bienen gestochen?

Das kommt ganz auf die Stimmung an, in der die Bienen sind. Sie haben auch Launen, die aber nicht einfach die eine oder andere Biene ergreift, sondern das ganze Bienenvolk. Bei Wind ist die Stimmung fast immer gereizt. Aber auch im Herbst, dann spüren sie, dass der Winter naht und damit die Futterknappheit. Also verteidigen sie ihre Nahrung, die ihnen durch die Mangelzeit hilft.

Interview: Karin Lüthi



Heidi Meyer (links) und Manuela Keller, Berufsimkerinnen, Bild zvg

Seit 2023 ist aus Heidi Meyers Bienenland die Bienenheimat GmbH entstanden. Neu sind zwei Imkerinnen in der Erwerbsimkerei tätig. 2019 kam Manu Keller dazu. Was anfänglich ein Nebenjob war, wurde bald zur Freude und Faszination. Durch das Arbeiten an Heidi Meyers Seite, einer erfahrenen Imkerin, hat Manu Keller viel gelernt und profitiert. So haben die beiden Imkerinnen beschlossen, die Imkerei gemeinsam zu führen. Aus den beiden Vornamen ist der Name für ihr Geschäft Bienenheimat entstanden: Heidi und Manu = HeiMa-t, so entstand die Bienenheimat. Seit 2019 sind sie Bio-zertifiziert. Inzwischen gehören 25 Bienenstandorte und etwa 300 Völker zur Bienenheimat. Die beiden Imkerinnen «wandern» mit einigen von ihren Völkern in die Bündner Berge, so entsteht ein köstlicher Alpenhonig. Die Königinnenzucht ist seit langem eine Leidenschaft und bekannt unter Imkern. Eine gute Betreuung der Bienen liegt ihnen am Herzen, darum engagieren sie sich in verschiedenen Vereinen. Auch ist es ihnen wichtig, alles im Haus herzustellen. So haben sie die Imkerei auch aufgestellt. Seit 2022 können wir unseren Blütenpollen selbst trocknen und reinigen. Heidi Meyer und Manu Keller bieten Führungen für Vereins- oder Teamanlässe. Die beiden Imkerinnen zeigen ihre Imkerei und was es bedeutet, «fleissig wie die Bienen» zu sein. Danach wird man den Honig mit anderen Augen sehen und schmecken. Honigpreise: 125g Fr. 7.50 / 250g Fr 11.- / 500g Fr. 18.50 Alpenhonig 250g Fr. 13.- / 500g Fr. 20.-

Heidi Meyer, Buchenloo: imkert nun schon seit 30 Jahren, seit 2014 im Haupterwerb. Vorher gelernte Konditor-Confitiseurin. Im Vorstand des Bienenzüchterverein Bülach, leitet den Grundausbildung-Imkerkurs von BienenSchweiz und gibt Zuchtkurse.

Manu Keller, Flaach: gelernte Beck-Konditorin, imkert seit 2019 und seit 2021 im Haupterwerb. Hat die Beraterausbildung gemacht, ist im Vorstand des Schweizer Wanderimkerverein.

KOLUMNE

Wir freuen uns sehr, dass wir in den nächsten Ausgaben jeweils eine Kolumne von «unserem» Alcomedian, Lukas Fehr, veröffentlichen dürfen.



Tatsachen und Meinungen

«Ich trinke keinen *** Merlot!» tobt der Hollywoodschauspieler Paul Giamatti im Film «Sideways», als ob ihm diese Traubensorte persönlich seine Oscars gestohlen hätte! Zwar ist in dem Kultfilm der Wein allgegenwärtig und jeder

Weinliebhaber sollte ihn gesehen haben, aber die eigentliche Handlung dreht sich um die epischen Schlachten zwischen den beiden Hauptfiguren. Um Paul Giamattis Charakter, diesen geschiedenen und gescheiterten Autor zu illustrieren, haben sich die Drehbuchautoren etwas Besonderes ausgedacht: Sie machen ihn zu einem Fanatiker des Blauburgunders und einem erbitterten Feind des armen Merlots. Das Ergebnis? Das Publikum glaubte ihm jedes Wort und schwor, nie wieder Merlot zu trinken!

Kurz nach dem Filmstart explodierte die Nachfrage nach kalifornischem Blauburgunder, während Merlot in den Weinregalen einsam vor sich hin staubte. Das nennt man heute den «Sideways-Effekt». Ja, Filme und Serien können tatsächlich unser Verhalten beeinflussen. Wir lassen uns lieber von Schauspielern auf der Leinwand überzeugen als von echten Weinexperten! Allein auf das Konto

meines Lieblings-Leinwandalkoholikers James Bond geht ein halbes Dutzend Fehlinformationen über diverse Alkoholika. Ich kämpfe regelmässig gegen die Wein-Weisheiten von Menschen, die von Wein so viel Ahnung haben wie ein Goldfisch von Quantenphysik.

Da ist zum Beispiel der Grossvater einer Kundin, der seit den 60er Jahren behauptet, alle Schweizer Weine seien sauer. Die Tante der Coiffeuse eines Kunden ist der Meinung, Bio-Weine seien besser und Naturweine die heilige Medizin. Sein Nachbar hingegen hält sortenreine Weine für aufrichtiger als Cuvées, während dessen Bruder Luigi behauptet, nur die Italiener könnten anständigen Wein machen.

Und dann gab es diese junge Dame, die letzten Sommer in die Weinabteilung kam und nach einem Wein für «einfach so auf der Terrasse» fragte. Ihr Freund hatte gesagt, Amarone sei ein guter

Wein. «Natürlich! Aber nicht bei 40 Grad im Schatten!», musste ich herausplätzen. Denn bei solcher Hitze könnte diese 17 Volumenprozent-Alkoholbombe eher tödlich sein. Ein frischer, lokaler Blauburgunder wäre angemessener, vielleicht sogar ein Rosé. Aber sie wollte nicht hören. Sie verliess den Laden mit ihrem Amarone. Ob sie überlebt hat, weiss ich nicht. Ich habe sie nie wiedergesehen. «Sideways» ist jetzt 20 Jahre alt, und ich begegne dem Film nur noch selten. Letztens sah ich einen älteren Herrn vor dem Bordeauxregal stehen und er schien schockiert zu sein, dass Merlot eine Haupttraubensorte für diese edlen Weine ist. Er meinte, Merlot sei doch eigentlich gar nicht so toll. Er habe da neulich was im Fernsehen darüber gesehen.

Lukas Fehr, Buchberg, ist als Weinkabarettist «Alcomedian» in der ganzen Schweiz unterwegs.
www.alcomedian.ch

UMFRAGE

Bevölkerungsbefragung zur Zukunft von Nördlich Lägern

STADEL, 22.4.2024. Die Regionalkonferenz Nördlich Lägern befasst sich seit 2011 mit dem geplanten Tiefenlager für radioaktive Abfälle und seinen Gefahren und Chancen für die Region. Sie setzt alles daran, dass die Lebensqualität der Region erhalten bleibt. Nun ruft Sie mit einer breiten Online-Befragung die Bevölkerung auf, ihre Ideen für eine lebenswerte Zukunft für die kommenden Generationen einzubringen.

In den letzten Jahren hat die Regionalkonferenz das Zielbild «Nördlich Lägern 2050» geschaffen. Es beschreibt eine naturnahe und fortschrittliche Region, die zum Wohnen, Arbeiten, Leben und Verweilen einlädt. Was genau darunter zu verstehen ist, sollen die

Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region mitbestimmen. Deshalb lädt die Regionalkonferenz alle ein, an ihrer Online-Befragung teilzunehmen. Hier können Jung und Alt ihre Ideen einbringen und die Ideen von anderen bewerten. Man darf mit einigem Zeitabstand auch gerne beobachten, was an Vorschlägen eingegangen ist und mehrmals am Voting teilnehmen.

Unter dem Link braine4.com/laegern kann jeder an der Umfrage teilnehmen. Sie dauert vom 23. April bis zum 31. Mai. Die Ergebnisse werden im Herbst 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für weitere Fragen:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz,
+41 78 849 29 00;

Andreas Jäggi, Medienbeauftragter 079 654 22 60
<https://regionalkonferenz-laegern.ch>

Umfrage vom 23. April bis 31. Mai 2024

Mach mit!

Wie siehst du die Zukunft unserer Region?



braine4.com/laegern



Kirchen

■ REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

25. August 2024 - SAVE THE DATE!



Am 25. August 2024 jährt sich die Einweihung des Kirchenneubaus zum 50igsten Mal. Deshalb wol-

len wir, die beiden politischen Gemeinden Buchberg und Rüdlingen und die reformierte Kirchgemeinde, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen feiern.

Die 50-Jahr-Feierlichkeiten finden in und um die Kirche Buchberg-Rüdlingen statt. Neben einem spannenden Festprogramm bieten wir Ihnen eine vielfältige Festwirtschaft und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Schifflschaukel und vielem mehr.

Das Organisationskomitee ist fleissig und wird Sie in der nächsten Ausgabe ausführlicher über die Festivitäten vom Sonntag, 25. August informieren.

Übrigens: Wenn Sie Bilder haben aus der Aufbauzeit zwischen 1972 und 1974, sind wir dankbar, diese sichten zu dürfen.

Yvonne Fehr



Das farbige Kirchturmdach

Nicht jede Kirche hat einen Kirchturm, der mit farbigen Ziegeln geschmückt ist. Wenig hat gefehlt und wir hätten ein Kupferdach auf unserem Turm.

Bei den Renovationsarbeiten im Jahr 1967 stellte man fest, dass die Bedachung des Turms in einem schlechten Zustand war. Wie die SN in einem Artikel vom 8.8.1967 schrieb, waren Latten stark beschädigt und ein Drittel

der damals schon farbigen Ziegel musste ersetzt werden.

Die Kirchgemeindeversammlung hatte zu befinden, ob Eternit, Kupfer oder farbige Ziegel den Abschluss des Turmes bilden sollte. Der Schaffhauser Denkmalpfleger war der Meinung, dass die farbigen Ziegel erst im Zuge einer Modeströmung ihren Weg aufs Dach fanden und die Befürworter eines Kupferdachs betonten, dass dies

Fr. 10'000.- weniger kosten würde als die farbigen Ziegel. Eternit kam gar nicht in Betracht. In der Abstimmung stimmten die Kirchbürger mit 26 zu 24 jedoch für die Restaurierung des Daches und damit für die farbigen Ziegel.

Unser schönes Kirchturmdach ist also die Folge einer Modeströmung. Dazu passt, dass im selben Jahr das Turmkreuz durch einen Guggel ersetzt wurde. Der

thront jetzt auf dem Turm und schaut stolz in die Welt. Das Kreuz hat seinen Weg ins Foyer der Kirche gefunden und ziert dort eine Wand. An Karfreitag nehmen wir es jedoch in die Kirche. Auch dieses Jahr. Es passt zu diesem kirchlichen Feiertag.

Beat Frefel

■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier am SAMSTAG um 18.00 Uhr und am SONNTAG um 10.00 Uhr:

Ort siehe «forum» oder Pfarrei-Website: www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Dienstag um 09.00 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag um 09.00 Uhr, in Rafz

Veranstaltungen:

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 11. Mai und 1. Juni, 09.30 bis 12.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Muttertagsessen

Samstag, 18. Mai, im Pfarreizentrum Eglisau. Vorgängig werden wir um 17.00 Uhr den Muttertags-Gottesdienst mit Marien-Prozession feiern. Anmeldung bis 14. Mai an Felix Marti, felix.marti@glegra.ch oder 079 612 14 16.

Ausflug zur Wallfahrtskirche Notburga von Bühl (D)

Pfingstmontag, 20. Mai, 11.15 – 14.30 Uhr. Mitnehmen: Mittagessen

Anmeldung bis 15. Mai an Felix Marti, felix.marti@glegra.ch oder 079 612 14 16.

Maiandacht mit Maibowle des Kath. Frauenvereins

Freitag, 24. Mai, 18.00 Uhr in der kath. Kirche Eglisau, anschl. Pfarreizentrum Eglisau

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 25. Mai, 09.00 – 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Firmung

Samstag, 25. Mai, 16.00 Uhr, in der kath. Kirche Rafz

Mittagstisch

Mittwoch, 5. Juni, 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldung an das Sekretariat bis 3. Juni, 10.00 Uhr.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Details und weitere Anlässe siehe «forum» oder Pfarrei-Website: www.glegra.ch

«Filzen à la carte»



Das Nassfilzen ist eine uralte Tradition, welche wieder neu an Faszination gewonnen hat.

Sie werden einen ganzen Tag in der Filz-Werkstatt «Im Stall» in Flaach bei Esther Stalder verbringen. Dort können sie aus verschiedenen Arbeiten auswählen und lernen oder vertiefen die Technik des Filzens.

Kursdatum: Samstag, 10. August 2024, 9.00-17.00 Uhr, Mittagessen mitnehmen

Kursleitung: Esther Stalder, www.filzimstall.ch

Kursort: Filz-Werkstatt «Im Stall», Langenstrasse 18, 8416 Flaach

Kurskosten: Fr. 120.- für Landfrauenvereinsmitglieder
Fr. 140.- für Nichtmitglieder

Materialkosten: ca. Fr. 20.-

Anmeldung: bis am 15. Juni 2024
www.http://kurse.real-world.ch
jacqueline.gysel@gmx.ch
044 869 26 16



■ LANDFRAUENVEREIN RÜDLINGEN

Begeisternde 96. Generalversammlung des Landfrauenvereins Rüdlingen

Bei guter Stimmung fand die 96. Generalversammlung des Landfrauenvereins Rüdlingen statt – eine Zusammenkunft, die nicht nur die üblichen Traktanden abhakte, sondern auch mit erfreulichen Neuigkeiten glänzte!

Ein Höhepunkt? Die Aufnahme von gleich fünf neuen Landfrauen in unseren Verein! Mit diesem Zugewinn erreichen wir die Anzahl von über 50 Mitgliedern, worauf wir sehr stolz sind. Wir sehen darin die Bestätigung für unserer Arbeit und die Attraktivität als Verein. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit voller Energie unsere Landfrauengemeinschaft zelebrieren und darüber hinaus mit unseren Aktivitäten der gesamten Gemeinde einen Mehrwert bieten. Einige der geplanten Aktionen umfassen das Offerieren von Pausenmilch mit Brötchen an die bei-

nahe 200 Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Buchberg & Rüdlingen, sowie die Organisation eines Adventsgrusses für alle über 80-jährigen Rüdlingerinnen und Rüdlinger in der Vorweihnachtszeit.

Diese Veranstaltungen stehen exemplarisch für das Engagement und die Verbundenheit der Landfrauen mit unserer Gemeinde. Sie zeigen, dass der Landfrauenverein Rüdlingen nicht nur ein Ort der Zusammenkunft und des Austauschs ist, sondern auch aktiv dazu beiträgt, das soziale Gefüge in der Gemeinde zu stärken und zu bereichern.

Wir sind mehr als nur ein Verein – wir sind eine bunte, dynamische Gemeinschaft, die das Leben in Rüdlingen aktiv mitgestaltet! Lust bekommen, mit dabei zu sein? Dann komm doch einfach mal mit



und lerne uns Landfrauen kennen. Melde dich gerne per Mail bei Ulrike Matzinger: info@landfrauen-ruedlingen.ch

Die 96. Generalversammlung war ein voller Erfolg, und wir können

es kaum erwarten, gemeinsam die kommenden Aktivitäten anzugehen und weitere unvergessliche Momente zu erleben!

Diana Pfeffer

■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

Generalversammlung 2024

Die gut besuchte GV hat am 6. April im Restaurant Stube in Rüdlingen stattgefunden. Zwei Neueintritte haben zwei Austritte ausgeglichen. Ein sehr aktives Passivmitglied, Ella Fehr, und ein ehemaliges Mitglied, Alain Golay, sind verstorben. Der Präsident, Hanspeter Fehr, würdigt die beiden und ruft zu einer Gedenkminute auf. Im Jahresbericht blickt er zurück auf den Schweizer Mühlentag im Mai mit der Puppenparade des Puppenmuseums Buchberg, die 900 - Jahrfeier/Wiiwanderig im September und das Adventsfenster mit dem geschmückten Christbaum und der Schneebar. Wir haben anlässlich von fünfzehn Gattersagiführungen über 400 Besucher verzeichnet. Ein gelungenes Helferfest mit Besichtigung des Artilleriewerkes Ebersberg in Berg am Irchel und einem feinen Fondue in der Besenbeiz Lindenhof haben das Vereinsjahr abgerundet. Die Produktion der Gattersagi-Beetli hat man eingestellt. Otto Haller präsentiert die positive Jahresrechnung. Sie wird, wie auch der Revisorenbericht, einstimmig angenommen. Es gibt zwei Rücktritte aus dem Vorstand: Robert Kern und Otto Haller. Neu gewählt als Betriebsleiter Museum werden Stefan Wüst und als Kassier Hans Meyer-Spillmann. Die weiteren Vorstandsmitglieder Hanspeter Fehr, Präsident, Daniel Haller, Aktuar, und Peter Baumann, Betriebsleiter, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zu Verfügung und werden mit grossem Applaus wieder gewählt. Zwei Anlässe sind im Jahresprogramm vorgesehen: Der 24. Schweizer Mühlentag am 11. Mai und der Sagifisch am 20. Oktober. Einstimmig wird der Jahresbeitrag bei Fr. 30 belassen. Zum letzten Mal erläutert Otto Haller das Budget, das die Versammlung ein-

stimmig gutheisst. Der Präsident verdankt besondere Einsätze an verschiedene Mitglieder mit Produkten vom Puure Märkt Schaffhausen. Für grosse Verdienste erhalten Robert Kern, Sepp Schneider und die Holzlieferanten Bruno Morger und die Familie Schellhaas einen grossen Geschenkkorb. Otto Haller und Sepp Schneider werden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Dachstock werden die beiden geehrt. Otto Haller, für einmal selber im Bild, für sein vielfältiges Engagement als Photograph, Filmer, Designer verschiedener Druckerzeugnisse, Stempel, Informationstafeln, Gattersagikinoorganisator, Kassier, etc. erhält zum Dank eine Führerstandsfahrt mit der RhB. Sepp Schneider hat grosse Mengen Kies und Beton gebracht während dem Bau. Dann ging es weiter mit Eschenholz für den Sagiboden, Spezialhölzer für die Treppe, Käferholz für die Gattersagi-Beetli, unzählige Gratisstämme, ganze Holzführungen, Ausstellungsobjekte, usw. Sepp's Holzwerkplatz für Gross und Klein ist legendär - geradezu Markenzeichen für unsere Anlässe. Meistens haben auch seine Frau Ursula und die Töchter Christine, Kathrin und Isabel mitgeholfen. Als Dank erhält er einen Gutschein im Restaurant Stube für die ganze Familie. Unter Verschiedenem teilt der Präsident mit, dass dem Schiessverein Rüdlingen eine Spende für die neue Fahne zugesprochen wurde.

Führungen: Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, Telefon 044 867 30 21. Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text & Bilder: Otto Weilenmann



Die GV-Teilnehmer des Vereins pro Gattersagi vor der Versammlung



Hanspeter Fehr übergibt Otto Haller die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft



Das neue Ehrenmitglied Sepp Schneider, umrahmt vom Aktuar Daniel Haller (lks), und vom Präsident Hanspeter Fehr (rts.)

Sagisplitter:

Haben Sie gemerkt, dass der Stern nicht mehr über Buchberg schwebt?



Ersteinsatz des neuen Teleskop-Skyworkers der Firma Baumwerker, Rüdlingen, organisiert durch Robert Kern und Hansueli Meyer unter scharfer Beobachtung interessierter Zuschauer



Die Baumwerker Joel und Daniel Balsiger haben den Stern vom 35 Meter hohen Mammutbaum sorgfältig heruntergeholt

Inserate

Die Profis für alle Maleraufträge

**MALERGESCHÄFT
RENÉ DICK**



**GmbH
BERNET Maler**



Dorfstrasse 76 · 8454 Buchberg · Tel. 044 867 19 61



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Smart Home einfach gemacht

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



*Diplamierte kosmetische
Fusspflegerin PG / Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

Sie zahlen bis zu 2 Jahre nur max.1% Hypozins!



12 moderne
Neubauwohnungen zu
verkaufen!



RE/MAX
Eglisau
Markus Kohler
M +41 76 755 99 30
E markus.kohler@remax.ch



www.imbreitenmatt.ch

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– RieslingxSylvaner
– Rosé
– Margritli

Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89



Spühler +Co.
Radio TV-Kabelkommunikation

Wir bilden Brücken
zwischen Mensch und Technik

Ihre Multimedia-Profis im Zürcher-Unterland - Spühler + Co. - Mülligen 8 - 8137 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler.ch

**Hier könnte Ihr Inserat für nur 30.–
Aufmerksamkeit erregen**

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof

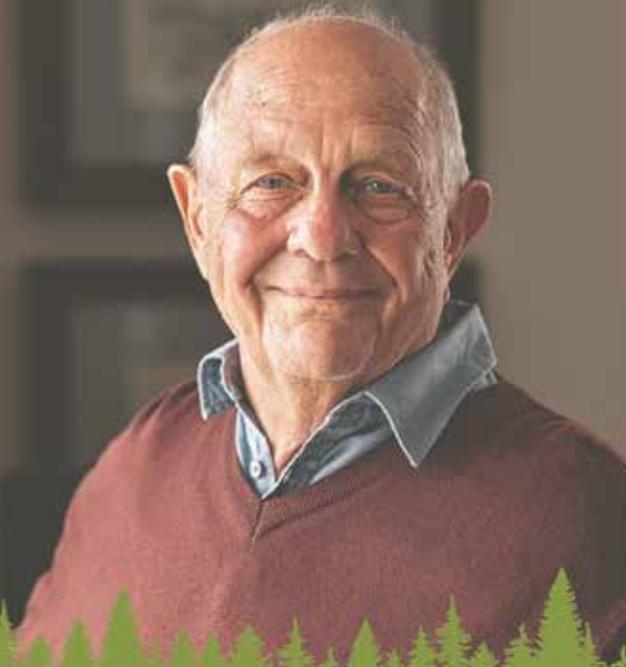


unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

PETERACKER

Wohnen & Pflege



Informationsnachmittage für Interessierte mit Hausführung

Immer am **ersten Dienstag im Monat**.
(ausgenommen Feiertage)

Jeweils um 14 Uhr im Stübli mit Kaffee und
Kuchen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Hausführung:

✓ 6. Februar 2024	✓ 6. August 2024
✓ 5. März 2024	✓ 3. September 2024
✓ 2. April 2024	✓ 1. Oktober 2024
✓ 7. Mai 2024	✓ 5. November 2024
✓ 4. Juni 2024	✓ 3. Dezember 2024
✓ 2. Juli 2024	

Wohnen und Pflege Peteracker AG | Landstrasse 94, 8197 Rafz
Telefon 044 879 16 16 | peteracker@peteracker.ch | peteracker.ch

Tage der offenen Tür: 3 x Kunst an der Dorfstrasse 23 in Rüdlingen

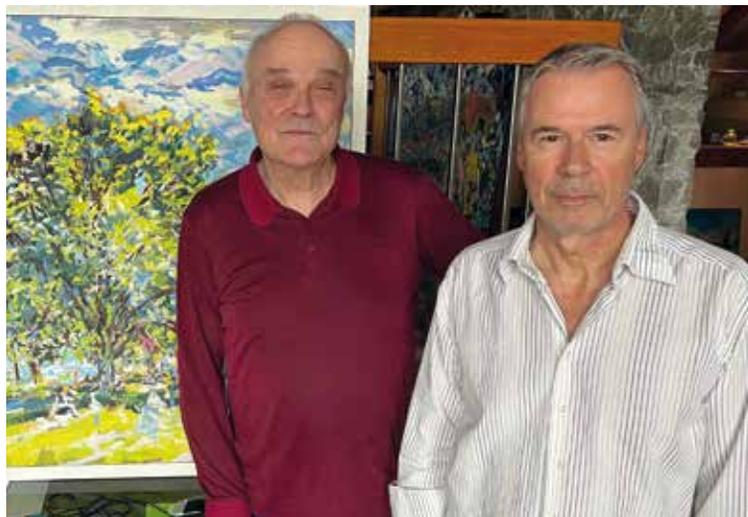
Am Wochenende vom 25. und 26. Mai jeweils von 11 bis 18 Uhr öffnet Toni Saller seine Wohnung für zwei Tage. Diese beiden Tage der offenen Tür führt er gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Dhani Maurer durch. Die beiden Kunstliebhaber zeigen an der Dorfstrasse 23 in der Wohnung von Toni Saller in Rüdlingen, was es in ihrem Fundus zu entdecken gibt. «Das grosszügige Konzept der Wohnung erlaubt es, eine Ausstellung zu zeigen», der sich darauf freut, die Schätze aus dem Bereich von Kunst und Kultur zu zeigen. Auch wenn Toni Saller nicht hier aufgewachsen ist, so hat er doch einen engen Bezug zu den beiden Dörfern: Seine Eltern Ernst Saller und Marianne Saller-Neukom führten während einigen Jahren das Restaurant Sternen in Buchberg. Ruth Winkler-Neukom an der Oberbreitestrasse in Buchberg ist Mariannes Schwester. So war es für Toni Saller fast ein wenig wie heimkommen, als er sich in Rüdlingen niederliess.

An der Ausstellung gibt es gleich Dreifaches zu entdecken: Zuerst einmal und am augenfälligsten sind die zahlreichen grossformatigen, farbintensiven Acrylbilder des Zürcher Malers und Bildhauers Peter Maurer. Dessen Bilder wirken wie ein Ausbruch von Farben, und aus der Nähe betrachtet sind die Formen aufgelöst. Tritt man einen Schritt zurück, finden sich die einzelnen Formelemente wieder zusammen und es entsteht ein Bild mit klarem Inhalt in starken Farben. Peter Maurer

zeigt viel von Zürich, der Stadt, in der er seit Jahrzehnten lebt und mit der er sich auseinandersetzt. Der Künstler will sich nicht auf einen Stil reduzieren lassen. Am ehesten sei er bei den Impressionisten zu verorten, Paul Cézanne war sein grosses Vorbild. Dass von Peter Maurer eine grosse Bilderauswahl gezeigt werden kann, liegt daran, dass Dhani Maurer ein grosses Legat von Peter Maurer erhalten hat. Die Bilder sind bei Interesse käuflich zu erwerben. Etwas diskreter, aber bei näherem Hinsehen ebenso aussagekräftig ist das Museum «Dinge und Leben», wie es Toni Saller nennt. In diesem Museum lassen sich Dinge entdecken, die aus längst vergangenen Tagen stammen und

eranzünder, die es heute wirklich nur noch im Museum gibt, und zahlreiche andere Dinge, bei deren Anblick in Toni Saller und wohl manchem seiner Generation Geschichten dazu einfallen. Saller selbst hat anhand ausgewählter «Museumsgegenstände» ein schmales Buch voller solcher Geschichten geschrieben. Sehr persönlich und berührend.

Dann ist da die digitale Kunst. Etwas, das hier in Rüdlingen so noch nicht gezeigt wurde. Denn wer kennt sich schon aus mit digitaler Kunst? Toni Saller und Dhani Maurer kennen sich aus – und zwar ganz von innen heraus. Gemeinsam hatten sie sich nach ihrem Ethnologiestudium 1977, wo sie sich kennengelernt hatten, ent-



Toni Saller und Dhani Maurer (v.r.) vor einem Landschaftsbild des Künstlers Peter Maurer - Bild klü

persönliche Geschichten erzählen. Da sind zart bemalte kleine Gläser, kunstvolle Vasen aus einer anderen Mode-Epoche, Feu-

schieden, noch etwas zu lernen, mit dem man sich ein selbständiges Leben habe leisten könne, wie sie erzählen. Bei der dama-

ligen Kreditanstalt SKA wurden die beiden angeheuert und während elf Monaten zu Programmierern ausgebildet. Danach arbeiteten beide bei der SKA. Unter den Programmierern sei es eigentlich auch um Kunst gegangen, findet Dhani Maurer: «Unter uns ist ein Wettbewerb gelaufen, wer in der Lage ist, den schönsten Code zu schreiben. Das war auch notwendig, denn auf den Computerchips war kaum Platz vorhanden.» Diesen Ehrgeiz haben beide seit rund 50 Jahren durchgezogen. So hätten sie beide eigentlich über die Kunst ein besseres Gefühl dafür, was in der digitalen Welt möglich ist. Schon zu jener ganz frühen Zeit haben sich Maurer und Saller mit der Künstlichen Intelligenz (KI) beschäftigt, das habe ja einfach zum Tagesgeschäft gehört und sei ganz normal gewesen, sagen die beiden. Da beide eine Affinität für Kunst haben, war es naheliegend für sie, dass sie die Kunst in ihrer digitalen Form anwenden und bis heute immer wieder Neues ausprobieren. «Wir sind im Raum Zürich absolute Insider, was diese Kunstform angeht, und wir kennen wirklich wahnsinnig viele Leute.» Vor 6 Jahren machten Toni Saller und Dhani Maurer ihre jüngste gemeinsame Ausstellung mit eigenen digitalen Werken. Während den kommenden Tagen der offenen Tür wird permanent der Beamer laufen mit digitalen Werken des Künstlerduos Saller und Maurer.

Karin Lüthi

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),

Janine Dean, Jan Sieber, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte: Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher,

redaktion@buchberg.ch oder redaktion@ruedlingen.ch, (bitte nur an eine der beiden Adressen schicken). 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck: Druckerei Dällenbach, Buchberg

**Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 13.06.2024
Annahmeschluss: 22.05.2024**

Galerie – Kunstprojekte - Bilderverkauf
www.kunstplatz.com

Saller + Maurer

Dorfstrasse 23, 8455 Rüdlingen, 079 729 36 17

Kollektion Dhani Maurer – Museum 'Dinge und Leben'

Samstag / Sonntag
Mai 25. / 26. Mai

Tag der offenen Tür

Bilderkauf möglich

Jeweils 11:00 – 18:00 Uhr

**EIDGENÖSSISCHES
FELDSCHIESSEN**

Wir sehen uns!

Gratis für alle

Schützenhaus Rüdlingen

Mittwoch	15. Mai	18.00-20.00 Uhr
Freitag	24. Mai	18.00-20.00 Uhr
Samstag	25. Mai	9.00-11.00 Uhr

www.svruedlingen.ch

Blockflötenkonzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen, So. 9.6.24 17h

Contatto Blockflöten-Orchester Höfe - Hackblock und Flötbrett oder Musik mit Blockflöten und Hackbrett

Willkommen in der Klangwelt von über 30 Flöten und 100 Saiten auf einem Brett. unter der Leitung des Dirigenten Josef Manser spielt das große Orchester ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Über 30 Musikerinnen und Musiker lassen sieben verschiedene Blockflötengrößen erklingen. Das Motto: Hackblock und Flötbrett. es lässt erahnen, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer diesmal in eine ganz spezielle Klangwelt mitgenommen werden. Mit dem Solisten Urs Grob gelangt das Hackbrett-Konzert des Schweizer Komponisten Robert Wenger in dieser Instrumentierung zur Uraufführung. des weiteren erklingen Musikwerke aus der Zeit der Romantik. Eine besondere Überraschung wird es zur Stummfilm-Musik geben. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte gesammelt.

Weitere Details und Konzertdaten unter www.contatto-bfo.ch



Wir nehmen Ihnen Arbeit ab, um für Sie das wertvollste Gut freizusetzen: Zeit.

Treuhand Steuern Liegenschaften

A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch

Konzerte mit Yumi Golay

Das Programm:

Der Liederzyklus von Robert Schumann «Frauenliebe und Leben» (beinhaltet 8 Lieder über dieses Thema), weitere Frühlingslieder und Klaviersolo.

Interpretinnen:

Yumi Golay, Sopran. Marlies Nussbaum, Klavier

Daten:

1. Sonntag, 26. Mai, 2024, 16h, Ref. Kirche Buchberg/Rüdlingen (SH)
2. Sonntag, 02. Juni, 2024, 16h Zunftthaus zur Waag (ZH)

■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Erfolgreicher Saisonstart

Bereits haben wir drei zu unserer grossen Jahresmeisterschaft zählende Anlässe gemeistert.

Am Blauburgunderschiessen in Wilchingen schaffte es Ian Rey in der Kat. U17 auf den 1. Rang und das Grüppli Iisvögel in der Kat. D auf den 3.-ten.

Am Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen in Hallau erreichten wir den 1. Rang in der Kat. 2 und den

2. Rang von allen Vereinen mit einem suuuper Vereinsresultat von 96.302 Punkten! Wir sind nochmals eine Kategorie aufgestiegen dieses Jahr.

In Beggingen, am Zigüünerschiessen, war es zäch für uns Ruedlinger. Die Lichtverhältnisse waren sehr schwierig. Aber dies ging wohl auch anderen Vereinen so und wir erreichten trotzdem

den 3. Rang aller Kategorien.

Wir freuen uns nun auf das Feldschiessen! Ganz herzlich möchten wir Euch einladen, daran teilzunehmen!

Am Mittwochabend, 15. Mai, und Freitagabend, 24. Mai, 18.00-20.00 Uhr und am Samstagmorgen, 25. Mai, 9.00-11.00 Uhr heissen wir Euch alle ganz herzlich willkommen!

Gewehre können zur Verfügung gestellt werden und liebe Helfer sind selbstverständlich vor Ort. Also zögert nicht, kommt vorbei und macht mit am grössten Schützenfest der Schweiz!

Doris Rey

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Frühjahrskonzert im «Peteracker»

Wie alle Jahre nach dem Chränzli treten wir im «Wohnen und Pflege Peteracker AG» in Rafz auf und geben ein Frühjahrskonzert. Natürlich wie gewohnt auch immer mit einer Auswahl der Lieder aus unserem Chränzliprogramm. Dieses Jahr konnten wir im Freien für die Bewohner und ihre vielen Gäste singen. Ganz besonders konnten wir die Bewohner aus Buchberg begrüßen. Eine schöne Kulisse, unter einem Baum singend und den Frühlingstag geniessen. Wie bei jedem Auftritt hat uns die Verantwortliche für solche Anlässe, Carmen Hoch, perfekt betreut. Wir sagen herzlich danke für die beiden Apéros inkl. den feinen Häppchen. Wir sehen uns im November wieder, kurz vor unserem Konzert in der Kirche Buchberg-Rüdlingen.

Feierabendbier-Konzert vom 26. April in Hallau

Mit Bier- und Weinliedern durften wir das Konzert in Hallau eröffnen. Eingeladen wurden wir von der Musikgesellschaft Hallau als Gegenbesuch, da sie an unserem Chränzli unser Gast waren. Die Kombination Männerchorgesang und Blasmusik wurde auch in Hallau genossen. Erstaunlich gut war der Klang in der Robert Roth

Halle. Das Angebot an Getränken und Esswaren war umfangreich und so waren wir gut aufgehoben bei unseren Freunden von der Musikgesellschaft Hallau. Erstaunlich, wie lange die Musiker ohne Pause spielen können und mit einem beachtlichen Repertoire an Stücken, die schmissig dargeboten wurden. Es war ein gelungener Abend und ich denke, dass das nicht das letzte Treffen mit den Musikern aus Hallau war.

Ausblick

Fyyraabig-Konzert 15. Juni

Am Samstagnachmittag, 15. Juni, organisieren wir das zweite Fyyraabig-Konzert beim Gemeindezentrum. Die Festwirtschaft öffnet um 15:00 Uhr, das rund einstündige Konzert startet um 16:00 Uhr. Unser Gast, die Musikgesellschaft Brass Band Berg am Irchel wird Sie mit schmissiger Musik unterhalten. Die Lieder vom Männerchor ergänzen diese Vorträge perfekt. Die Festwirtschaft bietet Grillwaren an und die heimischen Weine erhöhen den kulinarischen Genuss an diesem Konzert. Natürlich sind auch alkoholfreie Getränke im Angebot. Liebhaber von Kuchen und Torten kommen, dank den Kreationen der Sängerfrauen, auch auf ihre Kosten. Wir bedanken uns beim Turnverein Buchberg-Rüdlingen, dass wir ihre Sonnenschirme auslei-



Feierabendbier-Konzert mit der Musikgesellschaft Hallau Bild zvg

hen dürfen, damit Sie als unsere Gäste vor allzu grosser Sonneneinstrahlung geschützt sind. Sollte das Wetter eine Durchführung im Freien nicht erlauben, so findet das Konzert in der «Festhalle», sprich Turnhalle, statt. Das Angebot der Festwirtschaft bleibt natürlich das gleiche.

Starten Sie zusammen mit uns

Sängern und den Musikanten in ein entspanntes Wochenende. Der nächste öffentliche Auftritt ist dann im August. Zu diesem Auftritt informieren wir Sie dann zu einem späteren Zeitpunkt.

Heinz Büchi

www.maennerchor-buchberg.ch

Sängersprüche

«Wenn du singst, wäre ich gerne Beethoven» -
«Willst du ein Lied für mich komponieren?»
«Nein, Beethoven hat kaum etwas gehört»

Sagt ein Chorsänger zum anderen: «Hey, weisst du warum unser Dirigent zwei Finger in die Steckdose stecken kann und gesund bleibt?» «Ganz einfach, er ist ein schlechter Leiter».

Nur weil ich nicht singen kann, heisst das nicht, dass ich nicht singen werde!

«Die Stimmen haben mir befohlen, mitten in der Nacht aufzustehen und zu singen».

«Die aus deinem Kopf?»

«Die aus dem Kinderzimmer».

■ SENIORENAUSFLUG

Krippenwelt in Stein am Rhein



Gutgelauntes Seniorinnen- und Senioren-Trüpplein aus Buchberg und Rüdlingen

Ein Halbtagesausflug der Seniorinnen und Senioren aus Buchberg und Rüdlingen im April führte mit dem Car nach Stein am Rhein. Nach einer angenehmen Fahrt via Rheinau, Benken, Trüllikon stieg das gutgelaunte Grüpplein von 23 Personen auf dem grossen Parkplatz «Undertor» aus und spazierte gemütlich durch die wunderschöne Unterstadt zum Rathausplatz und zum nahegelegenen Museum Krippenwelt. Auf dem Programm stand der Besuch der Krippenwelt und Zeit zur freien Verfügung, um das hübsche Schaffhauser Städtchen zu bewundern.

Josef Amrein und seine Frau Monika erzählten die Geschichte des Krippenmuseums: Begonnen hat

es in München vor drei Generationen. Die Familie Hartl wurde bekannt als Auffangstation für Krippen, welche zum Teil aus privatem Besitz sowie aus Klöstern, Kirchen oder Missionsgesellschaften stammen. Vor 13 Jahren kam die Ausstellung in die Schweiz, zuerst in die Sommeri Bildungsstätte für Behinderte in Hefenhofen, welche Josef Amrein leitete. Daraufhin wurde beschlossen, dass die Sammlung in der Schweiz bleibt. Die Familie Amrein kaufte das älteste Gebäude in Stein am Rhein, welches aus dem Jahr 1302 stammt, und baute den Innenraum gemäss den Anforderungen eines Museums aus. Die Krippenwelt ist im Besitz der Fa-

milie Amrein zusammen mit Alfred Hartl. Da Josef und Monika Amrein, welche bereits im Pensionsalter sind, das Museum sowie das Bistro mit Hilfe von interessierten Helferinnen und Helfern aus Stein am Rhein weitgehend alleine betreiben, werden Nachfolger gesucht, damit die Krippenwelt auch in Zukunft eine Attraktion im Städtchen bleibt.

Die Sammlung des Museums besteht zurzeit aus rund 2000 Krippen aus 80 Ländern. Ausgestellt werden jedoch nur deren 600.

stammt, nebst den europäischen Krippen, aus dem südamerikanischen Peru. Spannend ist auch, dass die Krippen jeweils so präsentiert werden, dass die religiöse, kulturelle, soziologische oder gesellschaftspolitische Welt, die hinter der Krippendarstellungen steht, zum Ausdruck kommt. Erstaunlich ist die Vielfalt der Materialien, welche im betreffenden Land zur Verfügung stehen, wie Holz, Steine, Papier, Maisstroh und vieles mehr.

Im Kind in der Krippe sind tren-



Krippe aus Ebenholz, Tansania

Teile der Sammlung werden zudem für temporäre Ausstellungen, wie zum Beispiel im Castelgrande in Bellinzona, im Landesmuseum in Zürich, dem Schloss in Gruyère oder auch an Kirchen und Hotels über die Weihnachtszeit vermietet.

Es kommen laufend weitere Krippen zur Sammlung dazu. Diese werden, wenn nötig, von einem Kirchenmaler restauriert. Die grösste Vielfalt an Krippenkunst

nende Mauern zwischen Völkern und Kulturen überwunden.

Text und Bilder Janine Dean



Peruanische Krippe

Das Seniorenteam Buchberg – Rüdlingen besteht aus sechs Mitgliedern, die verantwortlich sind für jeweils einen Halbtagesausflug im Frühling, einem Ganztagesausflug im Herbst, einem Spielnachmittag und dem Adventessen. Der Ausflug nach Stein am Rhein wurde von Simone Ackermann organisiert

■ TV BUCHBERG-RÜDLINGEN

Saisonstart TV Buchberg-Rüdlingen

Der Turnverein ist am Ostermontag mit dem ersten intensiven Trainingstag erfolgreich in die Vorbereitung für die Turnfestsaison 2024 gestartet. Bei beinahe winterlichen Temperaturen und prophezeitem Dauerregen (welcher glücklicherweise ausblieb) traf sich die Turnerfamilie auf der Sportanlage im Chapf, um eine möglichst gute Frühform sicherzustellen. Nachdem die kalten Gelenke und Muskeln mit einem intensiven Einwärmen auf Betriebstemperatur gebracht wurden, nahm man sich als allererstes der anspruchsvollen Disziplin der Pendelstaffete an. Ein schöner Laufstil soll mithilfe von diversen Übungen der Laufschiule erreicht werden, um die nötigen Meter und möglichst kurzer Zeit zu überwinden. Danach verteilten

sich die Turnenden auf ihre Disziplinen und es wurde ganz nach dem Motto «höher, weiter, schneller» der Bestform des Vorjahres nachgeeifert. Neben den Leichtathletik-Disziplinen wurde auch unermüdlich die neue Choreo der Gym eingeübt. Auch im Stufenbarren wurde die neu zusammengestellte Aufführung unter genauer Anleitung einstudiert, woraus sowohl grosser Fortschritt als auch der eine oder andere blaue Fleck resultierte. Zum Abschluss fand dann, wie alle Jahre der Oster-Höck in der Waldhütte statt, an dem sowohl Verpflegung und gemütliches Beisammensein im Mittelpunkt stand. Zudem wurde wie alle Jahre für die Kinder eine Osterhasen-Suchaktion organisiert.

Bereits am Samstag darauf stand

der nächste grosse Trainings-event auf dem Programm: das Trainingsweekend. Dieses Jahr zum allerersten Mal auf der Sportanlage Andelfingen, wusste niemand so genau, was zu erwarten war. Wir fanden perfekte Trainingsbedingungen auf einer hervorragenden Anlage mit wunderschönem Frühlings-Wetter vor, was für einen zusätzlichen Motivationsschub sorgte. Nachdem das schweisstreibende Einwärmen durchgestanden war, ging es darum, die wiederentdeckten Fähigkeiten vom Ostermontag zu festigen und weiterzuentwickeln. Es wurden an der Wurf- und Schleudertechnik gefeilt, Hoch- und Weitsprung-Anläufe ausgemessen und fortgeschrittene Übungen am Stufenbarren und auf dem Gym-Feld ausprobiert. Nach die-

sem intensiven Trainingstag freuten sich alle auf den Znacht, der im Restaurant Sternen in Rüdlingen genossen wurde. Am nächsten Tag ging das Training dann auch für die meisten weiter. Für die Korbballer stand das erneute Angewöhnen ans Aussenfeld auf dem Programm und die Stufenbarren- und Gymnastik-Turnerinnen machten sich erneut daran, die anspruchsvollen Choreos einzuüben und zu perfektionieren. Ausserdem konnte man sich auf das Einzel-Turnfest von diesem Jahr vorbereiten.

Nach dieser intensiven Trainingswoche ist die Vorfreude auf die Turnfeste riesig und wir sind bereit für neue Höchstleistungen.

Jan Sieber



Schulen Rüdlingen-Buchberg Schulleitung

Peter Hauser Chapfstr. 1
8455 Rüdlingen
044 867 41 71
leitung@schulenrb.ch

An der Oberstufe suchen wir für das neue Schuljahr 24/25 eine

Lehrperson Schwerpunktfächer D & F 60 – 70%

Das Lehrerteam setzt sich im neuen Schuljahr aus insgesamt 8 Lehrpersonen zusammen (Klassenlehr- und Fachlehrpersonen). Unsere Schule zeichnet sich durch kleine Klassengrössen, eine moderne Infrastruktur und kurze Entscheidungswege aus.

Für den Kanton Schaffhausen noch nicht selbstverständlich, bei uns jedoch seit 12 Jahren installiert ist die Schulleitung. Profitieren Sie vom grossen Erfahrungsschatz des Lehrerteams, den Vorteilen der geleiteten Schule und den Annehmlichkeiten eines Schulsekretariats. BerufseinsteigerInnen werden selbstverständlich unterstützt.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie sich an unserer kleinen und feinen Dorfschule engagieren und diese neue Aufgabe anpacken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Mail.

Fragen oder weitere Auskünfte nötig? Wenden Sie sich jederzeit an die Schulleitung.



Frühlingsgruss in Buchberg - von Janine Dean

SIMMLERWEIN 

Edle Tropfen aus unserer Region

Alle unsere Weine und alkoholfreien Traubengetränke erhalten Sie ab Hof oder auf Bestellung.

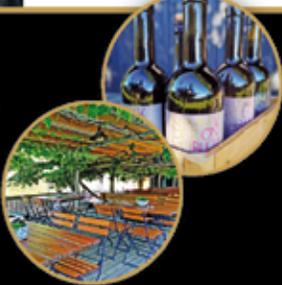
Gerne stellen wir Ihnen Ihre Bestellung **individuell** im Karton oder bei Selbstabholung auch in praktischen Mehrweggebinden zusammen.

Susanne & Markus Simmler-Leissl
Lindenhof ✨ 8454 Buchberg
Telefon 044 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
lindenhof-sh.ch 

Weintavolata

Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre unter der Besenbeiz-Pergola mit feinen Köstlichkeiten und hofeigenen Weinen verwöhnen.

**SAMSTAG, 25. MAI 2024,
AB 18.00 UHR**




SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

 **GEHRING** GmbH
Multimedia Solutions

Audio/Video Systeme für Bild- Ton- Medientechnik
Digital Signage Lösungen - Displays und Software
LED Video Wall Installationen
Screen- und Webdesign
ICT/EDV Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17

 **HYUNDAI**



VATERALAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grüngutabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

Agro-Team GmbH
Für alle sauberen und schnellen Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Züri-Unterland

MEMBER PLUS

Skitagekarten mit 40%
Konzerte & Events mit bis zu 50%
Gratis in 500 Schweizer Museen
Mobility-Absos mit attraktiven Vorteilen

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT Garage Sigrist AG

Garage Sigrist AG

SARIS

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

HANS DÜNKI-RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95

BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

MALERGEWÄSSER
FELIX SPÜHLER
Rafz

Werte erhalten
maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
im neuen Glanz

COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Porträt Nina Matzinger-Stamm

«Ich würde alles wieder haargenau gleich wählen!»

RÜDLINGEN Kennen Sie Nina Matzinger? Nein? Das ist kein Wunder, sie ist eine Frau, die nie lange verweilt, sondern meistens unterwegs ist, weil bereits die nächste Arbeit ruft. Schlank und dynamisch mit kurzem, dunkelblondem Haar, einem schmalen Gesicht mit grossen grünen Augen hinter einer Brille: Nina Matzinger ist der Inbegriff von Tätigkeit. Dieses Wesen passt gut zu ihrem aktiven Leben: Neben anderen Aufgaben ist sie seit März 2024 die offizielle Dirigentin des Rainbowchors Rüdlingen Buchberg. Nach dem überraschenden Ausscheiden des langjährigen Dirigenten Cliff Agard hat Nina Matzinger als Vizepräsidentin kurzfristig den Chor während zwei der drei grossen Konzerte im Herbst dirigiert – mit viel Talent und Engagement. Und nach den Rückmeldungen aus Chor und Publikum auch mit viel Erfolg. «Ich war selbst überrascht, wie viel Freude mir das Dirigieren bereitet. Ich hatte das ja noch nie gemacht», sagt sie rückblickend. Als sie vom Präsidenten Fredy Fehr angefragt wurde, ob sie nicht den Chor dirigieren wolle, überlegte sie sich das sehr genau. «Der Entscheid hing dann von der Zusammenarbeit mit der Pianistin ab. Das spontane Dirigieren ist das Eine. Aber wie ich etwas Neues auf dem Bestehenden aufbaue – dafür braucht es mehr», resümiert sie. Gemeinsam mit Vreni Wipf, der Pianistin des Chors, bereite sie jede Probe minutiös vor, was noch ein grosser Zeitaufwand sei. Um sich mehr Fachwissen ums Dirigieren anzueignen, wird sie ab Herbst an der Zürcher Hochschule der Künste einen Gospelchor-Leiterkurs besuchen. «Diese Aufgabe hat mich richtig gepackt. Es ist etwas total Neues», sagt sie erfreut.

Die gleiche positive, zupackende Art hat Nina Matzinger auch in ihrem beruflichen Alltag. Gemeinsam mit ihrem Mann Peter betreibt sie den Birkenhof, den Bau-

ernhof beim Zollhaus in Richtung Nack. Die beiden haben sich 1997 am Herbstfest in Rüdlingen kennen gelernt. Die gebürtige Thayngenerin ist 2005 nach Rüdlingen gezogen, als sie und Peter geheiratet haben und das erste Kind unterwegs war. Unterstützt wird das Ehepaar heute von ihren Kindern Julia, 17, und Lorenz, 18, aber auch die daneben wohnenden, inzwischen pensionierten Schwiegereltern Peter und Lilli Matzinger helfen immer noch kräftig mit. Ob das am Anfang nicht zu Reibereien gekommen sei? Nina Matzinger schüttelt den Kopf: «Gar nicht. Man hat es



mir sehr leicht gemacht, hier einzusteigen. Wir hatten genug Abstand und waren doch nah genug, wenn es nötig war.» All diese helfenden Hände braucht man auf dem Birkenhof für die verschiedenen Arbeiten: Da ist einerseits die Viehwirtschaft mit den Kühen und Kälbern in verschiedenen Altersstufen, die im Stall zuhause sind und regelmässig gemolken und gemistet werden müssen, andererseits aber auch die Reben und der Ackerbau. Die Hündin Carla ist gern mit dabei, wenn die Kühe auf die Weide dürfen oder wieder in den Stall zurückkehren, aber auch in den Reben oder auf dem Feld.

Für die Kühe ist Nina Matzinger zuständig. Dass sie die Reben mitbetreut, ist eher erstaunlich.

Sie selbst trinkt keinen Alkohol. Sie ist in einem Bauernhaushalt mit noch drei Geschwistern gross geworden, doch in ihrem elterlichen Betrieb baute man keinen Wein an. «Ich hatte keine Ahnung von dieser Arbeit und musste ich mich reinknien, damit ich lernte, welche Pflege die Reben brauchen», erzählt sie. Im Birkenhof betreut sie nun die verschiedenen Traubensorten, auch den beliebten Blauburgunder «Alte Rebe». Heute macht sie die Arbeiten rund um das Gedeihen der Trauben meistens gern und freut sich, wenn es einen guten Wein gibt, auch wenn sie ihn am Schluss gar

nicht trinkt.

Schon immer viel Spass haben ihr die neugierigen, eigenwilligen Kühe bereitet. Manchmal seien diese Charaktereigenschaften ja schon eine Herausforderung, sagt sie, denn hin und wieder büxe eine oder gar mehrere der «Damen», wie sie diese nennt, aus, das sei dann ihr persönlicher Albtraum: «Das kann schnell gefährlich werden, da hier zwei viel befahrene Strassen sind.» Zum Glück kommen diese Ausbrüche nur sehr selten vor.

Ihr Mann Peter ist mehrheitlich für den Ackerbau zuständig, aber sie unterstützen sich gegenseitig, wenn Hilfe nötig ist. So ist während der intensiven Erntezeit, insbesondere beim «Herdöpfle» und beim «Wümmet», jede Hand nö-

tig. Zudem arbeitet Nina Matzinger für zwanzig Prozent und auch auf Abruf in einer Metzgerei in Unterstammheim im Laden und im dazugehörigen Produktionsbetrieb für einen Partyservice in Ramsen. Da ist sie natürlich auch auf Partys im Einsatz. Diese Arbeiten liegen ihr, denn gelernt hat sie ursprünglich Metzgerin in einer der Metzgereien in Thayngen. Danach schloss sie eine weitere Lehre als Köchin im Schloss Herblingen an und arbeitete während einiger Jahre im Theaterrestaurant unter Roger Wehrli. Damit all ihre Aufgaben in den 24 Stunden eines Tages Platz haben, steht Nina Matzinger frühmorgens auf: «Um 3 Uhr ist in der Regel Tagwache. Dann bringe ich Julia nach Kleinandelfingen, wo sie die Lehre macht. Um 4 bin ich im Stall, wo meine Damen schon auf mich warten. Etwa um 6 Uhr gibt es eine Pause, in der ich die Zeitung lese und immer auch das Geo oder in einem Krimi. Zurzeit lese ich «Kommissar Dupin», die Krimireihe aus der Bretagne. Danach geht es weiter mit verschiedenen Arbeiten. Am Abend bin ich um 21 Uhr im Bett, weil ich mindestens 6 Stunden Schlaf brauche», zählt sie auf. Ob sie sich nie überlegt habe, etwas anderes zu machen, wo man nicht so angebunden und das nicht so anstrengend sei? «Nein», sagt sie entschieden, «Ich konnte mir nie etwas anderes als ein Leben auf einem Bauernbetrieb vorstellen. Ich würde alles wieder haargenau gleich wählen.» Und das Verreisen sei eh nicht wirklich ihre Sache, sie sei eigentlich ein Heimwehtyp. Ihr Bedürfnis nach der grossen Welt kann sie über die Bilder im Geo oder auf Social Media befriedigen. Und immer wieder tritt etwas Neues in ihr Leben, das ihre Begeisterung weckt. Vor Jahren waren das die Aufgaben rund um den Rebbau. Heute ist es die Leitung des Rainbowchors Buchberg Rüdlingen. Karin Lüthi

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort	
Do.	09.05.24	Auffahrt	Schauturnen des TV Buchberg-Rüdlingen	
Sa.	11.05.24	ab 8h	Berlinerverkauf vor dem Maxi ... es hät, solangs hät... - Landfrauen Rüdlingen	Maxi Rüdlingen
Sa.	11.05.24	10-17h	Schweizer Mühlentag	Handwerksmuseum Gattersagi
So.	12.05.24	10.30h	Festlicher Muttertagsbrunch mit klassischer Matinee	Begegnungszentrum Rüdlingen
Di.	14.05.24	19-21h	Team Elternbildung: Vortrag von Denise Kaufmann	Aula Chapf
Mi.	15.05.24	18-20h	Feldschiessen	Schützenhaus Rüdlingen
Sa.	25.05.24	9-11h	Feldschiessen	Schützenaus Rüdlingen
Sa./So.	25./26.05.24	11-18h	offene Tür bei Toni Saller, 3x Kunst	Dorfstrasse 23, Rüdlingen
So.	26.05.24		Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst	
So.	26.05.24	16h	Konzert mit Yumi Golay, Sopran und Marlies Nussbaum, Klavier	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa./So.	01./02.06.24		Jugendfeuerwehrmeisterschaft	Romanshorn
So.	02.06.24	11-16h	Wein & Grill im Egghof	Egghof Rüdlingen
Sa.	08.06.24		Papiersammlung Buchberg	
So.	09.06.24	17h	Contatto - Blockflöten-Orchester Höfe - Flötenkonzert «Hackblock und Flötbrett»	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	12.06.24	18.30-22.30h	Landfrauenvereine: Kochkurs im Kochstall. Anmeldung bis 15.4.24	Kochstall Gächlingen
Sa.	15.06.24	16h	Fyrrabigkonzert des Männerchors Buchberg mit Unterstützung der Musikgesellschaft Brass Band Berg am Irchel	Gemeindezentrum Buchberg
Mo.	24.06.24	20h	Gemeindeversammlung Buchberg	Mehrzweckhalle Buchberg
Mo.	24.06.24	20	Gemeindeversammlung Rüdlingen	Mehrzweckhalle Chapf Rüdlingen
	28.-30.06.24		Buchberg Classix - das klassische Musikfestival in Buchberg-Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Save the date				
Fr.	05.07.24	ab 19h	Buchberger Kriminacht mit Seraina Kobler	in der Risi
So.	18.08.24		1. Wahlgang des Gemeindepräsidiums sowie des Schulpräsidenten	
Sa.	24.08.24	ab 8h	Chrööliverkauf vor dem Maxi ... es hät, solangs hät... - Landfrauen Rüdlingen	Maxi Rüdlingen
So.	25.08.24		50 Jahre Kirche Buchberg-Rüdlingen - Chilbi-Fest	
Sa./So.	07.+08.09.24		Wii-Wanderig Buchberg	
So.	27.10.24		1. Wahlgang des Gemeinderats sowie das Mitglied des Schulverbands Rüdlingen-Buchberg	
So.	03.11.24	ab 11.30h	Racletteplausch im Schützenhaus - Landfrauen Rüdlingen	Schützenhaus Rüdlingen